

ZWEITER SÜDTIROLER BRANCHENTREFF DES FORST- UND HOLZSEKTORS AUF SCHLOSS SIGMUNDSKRON

Landesrat Schuler und Referent Univ.-Prof. Mag. Dr. Markus Hengstschläger:
„Innovation ist die Grundlage, um international wettbewerbsfähig zu bleiben.“

Bozen, 27.10.2017

Bereits zum zweiten Mal fand am 27. Oktober der Branchentreff des Südtiroler Forst- und Holzsektors auf Schloss Sigmundskron statt. Im Zentrum stand der hohe Stellenwert des Rohstoffes Holz sowie die Innovation als Chance zur internationalen Wettbewerbsfähigkeit. Organisiert wurde der Branchentreff von ProRamus, einer Gemeinschaftsinitiative der Landesabteilung Forstwirtschaft, des Südtiroler Bauernbundes, Unternehmerverbandes, Energieverbandes sowie des LVH und der IDM, Abteilung Ecosystem Holz & Agrartechnik.

Landesrat Schuler betont die Wichtigkeit der nachwachsenden Ressource

Holz sei das Grüne Gold Südtirols und entscheidender Entwicklungsfaktor für das Land, so Schuler. Mit ProRamus wurde eine Initiative gegründet, welche genau dies hervorhebt. Anhand mehrerer Maßnahmen werden die diversen Interessensgruppen gezielt angesprochen. Um das Interesse auch bei den kommenden Generationen zu wecken, sei es laut Schuler wichtig, den Sektor voranzutreiben und in Forschung und Entwicklung zu investieren. ProRamus zeige den Jugendlichen durch gezielte Projektarbeit die vielseitigen Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten innerhalb der Holzbranche. In diesem Jahr sei die Fachrichtung Holzbau an der Fachoberschule für Bauwesen Peter Anich in Bozen erfolgreich gestartet, so Schuler.

Univ.-Prof. Mag. Dr. Markus Hengstschläger: „Warum man über die eigenen Grenzen gehen muss“

Auch der geladene Referent Universitätsprofessor Markus Hengstschläger ist der Meinung, dass man als Unternehmen flexibel sein und in Forschung und Entwicklung investieren soll, um auf dem globalisierten Markt konkurrenzfähig zu bleiben. Zudem sei das Erkennen der Fehlerkultur im eigenen Unternehmen fundamental, sodass der spezifische Geschäftscharakter herausgearbeitet werden kann. Universitätsprofessor Hengstschläger betont: „Mittelmaß schafft keinerlei Innovation.“ Lokales Know sei vorhanden, jedoch müsse man über die eigenen Grenzen gehen und bereit sein, Risiken einzugehen.

Branchentreff als Versammlungsort und Wissensaustausch

Der Branchentreff wurde initiiert, damit Wissen mittels Fachreferate an lokale Unternehmen weitergegeben werden kann. Zum gemeinsamen Austausch treffen sich jährlich die Unternehmerschaft des Forst- und Holzsektors, die Vertreter der Fachverbände sowie die zuständigen Politiker.

Bildmaterial in der Anlage

Kontaktdaten:

Paolo Bertoni

Stellvertreter der Gemeinschaftsinitiative

info@proramus.com

www.proramus.com